

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

3. Januar 2025

Inhalt

1. Editorial

2. St. Monika: Neujahrsempfang am Sonntag
3. Thema Betreuung und Vollmachten
4. Mouhanad Khorchide in St. Viktor
5. kfd Geisecke hält Rückschau
6. Vortrag: Sicherheit mit PIN und IBAN
7. Sternsingeraktion in Schwerte startet
8. Heute Friday for Family in Villigst
9. KlangWortLichter auch in Schwerte
10. Projektgruppe stellt zweite Skizze zum künftigen Immobilienbestand vor
11. Gemeindegottesdienst für alle in Villigst
12. Zu guter Letzt ...

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren. Dort finden Sie auch, wann und wo die Sternsinger in den nächsten Tagen unterwegs sind.

1. Editorial

„Ein neues Jahr! Ein neues Lied!“ – So beginnt das Neujahrslied, das in meinem Heimatdorf seit Generationen am ersten Januar eines jeden neuen Jahres an jedem Haus gesungen wird. Im weiteren Verlauf des Liedes wird den Herren und Frauen, den Söhnen und Töchtern, den Hunden und Katzen sowie den Ratten und Mäusen ein guter Neujahrsmorgen gewünscht. Doch die wichtigste Zeile lautet: „Es soll gesegnet sein in diesem neuen Jahr!“ Was soll gesegnet sein, mag man fragen? An der Stelle des „es“ dürfen wir Gott all das sagen, wofür wir Seinen Segen erbitten. Ein gesegnetes Jahr 2025 wünscht Ihnen Markus Kneer

2. St. Monika: Neujahrsempfang am Sonntag

Am Sonntag, 5. Januar, findet im Anschluss an die Heilige Messe, die um 9:30 Uhr in der Ergster Kirche St. Monika beginnt, im Gemeindezentrum für die Gemeinde ein Neujahrsempfang statt. Veranstalter ist das Kirchbau- und Gemeindeförderwerk. Dies ist die Gelegenheit sich in gemütlicher und familiärer Atmosphäre noch einmal zu begegnen und sich über anstehende Veränderungen in der Pfarrei oder im Bezirk Ergste auszutauschen. Das Gemeindeförderwerk lädt dazu alle am Gemeindeleben interessierten Menschen recht herzlich ein. Wie immer ist für den kleinen Hunger zwischendurch gesorgt.

3. Thema Betreuung und Vollmachten

Die Hospiz-Akademie Schwerte lädt herzlich am Donnerstag, 16. Januar, zu einem Informations- und Gesprächsabend ein. Gerwig Becker, Sachgebietsleiter „Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften“ im Kreis Unna, Ansgar Heithoff, Direktor des Amtsgerichts Schwerte, und Dr. med. Ulrich Vahle, Chefarzt der Klinik für Geriatrie am Marienkrankenhaus Schwerte, referieren zum Thema „Patientenvorsorge – Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und

Patientenverfügung“. Veranstaltungsort ist um 18 Uhr das Bürgerhaus Villigst, Villigster Straße 43 in Schwerte. Wer denkt schon – wenn es ihm gut geht – daran, dass sich alles von heute auf morgen ändern könnte? Wie kann ich sicherstellen, dass meine persönlichen Angelegenheiten im Ernstfall so geregelt werden, wie ich es mir wünsche? Wer vertritt meine Wünsche und Vorstellungen, wenn ich nicht mehr entscheidungsfähig bin? Ein weit verbreiteter Irrtum ist, dass automatisch die engsten Angehörigen wichtige rechtliche Angelegenheiten regeln dürfen. Doch das stimmt nicht. Gibt es keine schriftlich festgehaltenen Vereinbarungen und Vollmachten, wird im ?Fall der Fälle? eine rechtliche Betreuungsperson eingesetzt. „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung dagegen schaffen Sicherheit, denn mit ihnen kann verbindlich festgelegt werden, wer welche Entscheidungen treffen darf und welche medizinischen Maßnahmen erfolgen bzw. unterlassen werden sollen“, so Dorothee Koch, Leiterin der Hospiz-Akademie. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten.

4. Mouhanad Khorchide in St. Viktor

Die Kaaba in Mekka hat er schon mehrmals umrundet, doch dann war er neugierig, wie christliches Pilgern aussieht: In seinem neuen Buch schreibt Mouhanad Khorchide, der erfreulicherweise zum wiederholten Mal zugesagt hat, nach St. Viktor zu kommen, über seine Wege und Irrwege auf dem Jakobsweg - und seiner Reise zu sich selbst. „Pilgern im Christentum war für mich als Muslim eine fremde Welt“, schreibt der Leiter des Zentrums für Islamische Theologie in Münster in seinem neuesten Buch „Ein Muslim auf dem Jakobsweg“. Im vergangenen Jahr hat sich das geändert, als er kurz entschlossen entschied, nach Santiago de Compostela zu pilgern. "Ich war so naiv und ahnungslos, was die christliche Pilgerfahrt betraf", so der Professor für Islamische Religionspädagogik und engagierter Befürworter für eine Erneuerung des Koran-Verständnisses. Aber er zeigte sich offen für neue Erfahrungen und Begegnungen. Und – wie es so machen Pilger:innen geht – war es eine spannende innere Reise, die ihm sich selbst und auch Gott näher brachte. Sein Fazit: Egal, wohin wir laufen, entscheidend ist, dass wir Pilger:innen bleiben. Die Veranstaltung findet am 5. Februar um 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Viktor statt. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Beiträge sind willkommen. Für Getränke wird gesorgt sein.

5. kfd Geisecke hält Rückschau

Zu ihrem ersten Treffen im Neuen Jahr lädt die kfd von St. Antonius Geisecke für Donnerstag, 9. Januar, 15 Uhr, ins Gemeindehaus am Brauck 7 ein. Die Damen und ihre interessierten Gäste wollen auf das vergangene Jahr zurückblicken und das Programm für 2025 besprechen. Auch der Kassenstand wird Thema sein und die Höhe des Beitrags in 2025. Kaffee und Kuchen werden vorbereitet sein. Für Rückfragen halten sich bereit Renate Köder (Tel. 42229), Christa Schmitt (Tel. 44595), Elisabeth Strickmann (Tel. 41707) und Rita Gall (Tel. 45038).

6. Vortrag: Sicherheit mit PIN und IBAN

„Das zahlt sich aus! Mehr Sicherheit im Umgang mit IBAN, PIN & Co.“ lautet der Titel einer Veranstaltung vom Netzwerkbüro 60+, das der Sozialdienst katholischer Frauen und die Diakonie Schwerte gemeinsam betreiben. Der Vortrag wird am 9. Januar ab 9.30 Uhr im Treffpunkt Mittendrin im Grete-Meißner-Zentrum an der Schützenstraße 10 gehalten.

Heutzutage gibt es eine Vielzahl an Zahlungsmöglichkeiten. Hier den Überblick zu behalten, ist nicht einfach. Im Vortrag erklärt die Verbraucherzentrale Schwerte unterschiedliche Bankkarten und Bezahlsysteme, informiert über das Bargeldabheben abseits von Geldautomaten und gibt Tipps für mehr Sicherheit im Umgang mit IBAN, PIN & Co. Susanne Hantschel vom Netzworkbüro: "Ihre offenen Fragen dürfen Sie gerne bei einer Tasse Kaffee von Hannah Pick von der Verbraucherzentrale Schwerte beantworten lassen". Dies ist die erste Veranstaltung vom Treffpunkt Mittendrin (Netzworkbüro 60+) im neuen Jahr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet das Netzworkbüro 60+ unter Tel. 93 93 85. Das Projekt „Aktiv und in Kontakt – Netzworkbüro 60+“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

7. Sternsingeraktion in Schwerte startet

Am heutigen Freitag, 3. Januar, startet die Sternsingeraktion in unserer Pfarrei St. Marien Schwerte. Die Aktion hat viele verschiedene Gesichter – so wie sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den verschiedenen Ortsteilen, Kirchen und Einrichtungen einbringen: Hausbesuche, Segensboten, Sternsingerstände, Mitgestaltung von Gottesdiensten? Informieren Sie sich auf unserer Homepage über alle Einzelheiten. Dort finden Sie auch die Kontoverbindung des Kindermissionswerkes für die Sternsingerspenden.

8. Heute: Friday for Family in der FamilienKirche

Heute, Freitag, 3. Januar, sind Elisabeth Vöckel-Zurek und Veronika Kays zuständig für den "Friday for Family" in der FamilienKirche in St. Thomas-Morus an Schröders Gasse in Villigst. Los geht es immer um 17 Uhr mit einem generationsübergreifenden Angebot. Mit dem Gottesdienst werden die Villigster Sternsinger ausgesendet. Anschließend soll der Abend am Mitbring-Buffer ausklingen.

9. KlangWortLichter auch in Schwerte

Vier besonders durch Worte, Farben und Klang gestaltete Messen zwischen Weihnachten und Fastenzeit? Mitmachen ist möglich: Wer möchte Teil eines Projektchores sein oder bei der Lichttechnik mitarbeiten? Mit der Reihe KlangWortLichter bietet das Dekanat Unna in Kooperation mit den Kirchengemeinden vier besonders gestaltete Gottesdienste zwischen Weihnachten und Fastenzeit an. Die Messen finden sonntags abends um 18 Uhr statt. Die Reihe startet am 2.2. in Unna, St. Katharina, wird am 9.2. in Holzwickede, Liebfrauen, und am 16.2. in Lünen, Herz-Jesu, zu Gast sein und schließt am 23.2. in Schwerte, St. Marien. Wie immer werden die KlangWortLichter besonders durch Worte, Farben und Klang gestaltet und ermöglichen so den Mitfeiernden einen besonderen Zugang zur Liturgie. Im Jahr 2025 stehen die KlangWortLichter unter dem Thema „Tiefenwirkung“. Besonders mehrstimmige, getragene Musik kann dafür sorgen, dass das Empfinden von Ruhe und Tiefe ganz besonders wahrgenommen wird. Die Mehrstimmigkeit in den Liedern lässt das Lied voller klingen. Für diesen Effekt laden Schwertes Kantor i.R. Michael Störmer und Ute Balkenohl ein, Teil eines Chores zu werden. Eingübt werden 4 bis 5 leichte Lieder und Kanons, die in jeder Messe der KlangWortLichter zu hören sein werden. Die Sängerinnen und Sänger entscheiden dabei selbst, ob sie nur in einem Gottesdienst mitwirken oder in mehreren. Die Probe für die Lieder aus dem Liederbuch „god

for you(th))“ findet am 24. Januar von 18 bis 19.30 Uhr in St. Marien, Massener Hellweg 43, 59427 Unna statt. (Anmeldungen möglichst bis zum 19.01.2025 im Dekanat Unna erbeten). Parallel zu dem Chorworkshop bietet Pascal Haak, der wieder für die Lichttechnik gewonnen werden konnte, einen kurzen Crashkurs in Lichttechnik an. Anmeldungen (mit Angabe des Geburtsjahres) bis möglichst 19.01.2025 auch im Dekanat Unna.

10. Projektgruppe stellt zweite Skizze zum künftigen Immobilienbestand der Pfarrei vor

Die Projektgruppe im Immobilienberatungsprozess der Pfarrei stellt am Freitag, 17.01.2025 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Petrus in Westhofen (Sankt-Peter-Weg 2-4) ihre überarbeiteten Überlegungen zum künftigen Immobilienbestand vor. In diese zweite Skizze sind neben der bereits im August 2024 vorgestellten ersten Skizze auch die zahlreichen und fundierten Rückmeldungen auf die erste Skizze genauso wie die Ergebnisse weiterer Gespräche und Überlegungen (prominent etwa im Bereich der Ökumene, mit der Stadt, der Denkmalbehörde etc.) eingeflossen. Ausführliche Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

11. Gemeindegottesdienst für alle in Villigst

Der 11. Januar ist der zweite Samstag im Monat, das bedeutet "Heilige Messe um 17.30 Uhr" in St. Thomas Morus in Villigst. Das bedeutet aber auch gleichzeitig "Gemeindegottesdienst", denn zusammen mit dem Team der FamilienKirche wird der Pfarrbezirk St. Thomas Morus wieder ein Angebot für alle Generationen und für alle Mitglieder Pfarrei St. Marien anbieten. Los geht es immer um 14.30 Uhr mit Dingen wie Tiere betreuen, Grünanlagen pflegen, Basteln, Kinderkatechese, Bibelarbeit, Kommunionkindertreffen, Yoga, Bogenschießen und dergleichen. Um 17.30 Uhr beginnt die Heilige Messe, danach klingt der Abend beim Mitbring-Buffer aus.

11. Zu guter Letzt ...

Jetzt wird es knapp - nur noch bis 20 Uhr am heutigen Freitag schwebt in St. Kilian der Mond über der Krippe in St. Kilian in Letmathe. Und zwar als Ballon mit sieben Metern im Durchmesser. Gigantisch - und gigantisch klasse ist auch die Besucherresonanz. Mehrere Hundert Leute werden es an den meisten Tagen gewesen sein, die sich von der Installation in dieser ohnedies schon beeindruckend schönen alten Kirche haben begeistern lassen. Wer's gesehen hat, mag meinen Eindruck teilen: So etwas müsste man mal in jeder Kirche anbieten. Einen Magneten, der (vordergründlich) mit Kirche und Religion gar nichts zu tun hat, den man aber in die Liturgie einbauen kann oder in besondere Gottesdienstformen. Ja, ist denn unsere Heilige Messe an sich nicht schon Magnet genug? Ist sie, natürlich, aber "nur" für Eingeweihte, für Mitglieder, für Gläubige. Andererseits: Kirche kann ja auch mal etwas "nur" für uns Eingeweihte sozusagen tun, nicht für den großen Publikumseffekt. Ja, kann sie, tut sie ja mindestens jeden Sonntag. Aber Kirche kann auch darstellen, dass sie fest in der säkularen Gesellschaft, in Bildender Kunst und Musik, in der Literatur, auch in der Politik verankert ist und ihren Stellenwert hat.

Martin Krehl